



## SWR Fernsehen Programmhinweise von Freitag, 26.02.10 (Woche 8) bis Donnerstag, 01.04.10 (Woche 13)

23.02.2010 - 15:06 Uhr, SWR - Südwestrundfunk

Baden-Baden (ots) - Freitag, 26. Februar 2010 (Woche 8)/23.02.2010

Nachgeliefertes Thema beachten!

22.00 Nachtcafé  
Gäste bei Wieland Backes  
Sinnsucher und Heilsversprecher

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass immer mehr Menschen in Deutschland der Amtskirche den Rücken kehren, etwa 300 000 sind es jährlich. Trotzdem bleibt die Sehnsucht nach spiritueller Geborgenheit - gerade in Krisenzeiten - ungebrochen. Jenseits der christlichen Gemeindegemeinschaft ist das Angebot so mannigfaltig wie nie. Und es wird zunehmend unübersichtlich: Esoterik, alte Kulte und moderne Wellnessreligionen haben enormen Zulauf und entwickeln sich immer mehr zu einem profitablen Geschäftszweig, mit zum Teil dubiosen Auswüchsen. So ist so manchem charismatischen Menschenfänger mehr am eigenen Geldbeutel gelegen als am Seelenheil seiner Anhänger. Ebenfalls im Trend ist das Baukastenprinzip: Man setze seine persönliche Glaubensrichtung zusammen, und zwar aus verschiedenen spirituellen Komponenten - eine religiöse Mixtur sozusagen. Woher kommt die ungebrochene Sehnsucht der Menschen nach spiritueller Anleitung? Wo liegen die Gefahren bei der Sinnsuche? Darf Erleuchtung Geld kosten?

Die Gäste:

Kai Wiesinger sind starre Religionsdogmen fremd. Der konfessionslose Schauspieler begreift sich als Mensch, der sich immer wieder neu auf die Suche nach Antworten begibt. Als Orientierungshilfe dient ihm der Buddhismus. In seinem neuen Film "Bis nichts mehr bleibt" hingegen spielt Wiesinger einen ergebenden Scientologen. Die Geschichte, die Ende März im Ersten zu sehen sein wird, handelt von einem Mann, der aus der Sekte aussteigt und dabei seine Familie verliert.

Uwe Sananda war Geschäftsmann und Techniker mit Leib und Seele. Als sein Unternehmen insolvent ging, wäre er fast daran zerbrochen. Depressionen und körperliche Leiden führten ihn zu einer Heilerin. Mit Hilfe der "kinesiologischen Armbefragung" erkannte er, dass die Ursachen für seine Probleme in einem früheren Leben lagen. Über 80 Mal sei er schon wiedergeboren, darunter auch als Seele von Jesus und Buddha. Heute ist Erfolg für Uwe Sananda unwichtig; die Kirche hat er verlassen, denn, so sagt er: "Ich weiß! Die Kirche glaubt nur."

Für Sonja Edel begann die Suche, als ihr Sohn zur Welt kam. Sie wollte ihm einen Glauben mitgeben, doch welchen? Esoterische und kirchliche Angebote weckten zwar ihre mitmenschliche Seite. Doch erst in einer freikirchlichen Gemeinde fand sie wirklich zu Gott, wie sie meint. Dadurch von der Last einer schlimmen Missbrauchserfahrung erleichtert, missioniert sie heute als bibeltreue Christin Menschen im Kongo und in Deutschland.

Für Pater Alfred Tönnis steht eines fest: "Die Katholische Kirche darf nicht warten, dass die Menschen sich ihr anschließen. Sie muss aktiv auf sie zugehen." Darum zieht der Rektor eines kleinen Oblatenklosters bei Biberach seit Jahren mit einer rollenden Kirche durchs Land. Regelmäßig veranstaltet er unkonventionelle Gottesdienste mit Rockbands und prominenten Gastpredigern.

Der Philosoph und Buchautor Dr. Michael Schmidt-Salomon plädiert für ein sinnerfülltes Leben jenseits aller Glaubensmodelle. Einen übergeordneten Sinn für die menschliche Existenz gebe es ohnehin nicht. Als Atheist spricht er sich stattdessen für einen rationalen Zugang zum Leben aus: "Die Wirklichkeit hat doch ihre ganz eigene

Poesie. Sie schließt nicht die Gefühle aus, die Spiritualität vermeintlich auslöst. Aber sie schließt unsinnige Vorstellungen über die Welt aus."

Die Schamanin Susan Liengu Uffenbrink stammt aus Kamerun und ist das 78. von 82 Kindern eines afrikanischen Königs. Sie verfügte schon als Kind über hellseherische Fähigkeiten. Visionen und das Gespräch mit Bäumen sind für sie selbstverständlich. Heute lebt Susan Uffenbrink mit ihrem deutschen Mann im Hunsrück und schickt Hilfebedürftigen sogar über große Entfernungen Heilenergie: "Die Menschen suchen alle etwas. Doch dieses Etwas kann man nicht kaufen. Es ist in ihnen."

Für Günther Zäuner sind die meisten esoterischen Angebote nichts anderes als Abzockerei. Der österreichische Journalist beobachtet seit mehr als 15 Jahren die Sekten und Glaubensmärkte im deutschsprachigen Raum. "Mit dem Glauben kann man das beste Geschäft machen", sagt der 52-Jährige. "Wenn ich es geschickt anstelle, kann ich den Leuten alles einreden." Auch vor den christlichen Kirchen macht Zäuner mit seiner Kritik nicht halt. Diese seien lediglich auf Macht aus.

An der Bar:

Biljana Andriæ war eine ehrgeizige Bankerin, nebenbei modelte sie. Dann erlitt sie einen schweren Motorradunfall. Der Verlust eines Beines, Jahre im Krankenhaus und bis heute anhaltende Phantomschmerzen trieben sie in die Arme von esoterischen Heilern. Fast beging sie Suizid, doch im letzten Moment fand sie Halt bei Jesus Christus. Ihm hat Biljana Andriæ seither ihr Leben gewidmet. Aus der Kirche aber trat sie aus. Sie sagt: "Nur der Glaube hilft mir, mit den Schmerzen zu leben!"

Samstag, 27. Februar 2010 (Woche 9)/23.02.2010

13.50 Schlauberger - Quizzen, was Spaß macht!  
Moderation: Malte Arkona

Woher kommt eigentlich der Begriff "Arschkarte"? Geben Kühe mehr Milch, wenn man ihnen Mozart vorspielt? Dreht sich die Erde im Herbst wirklich schneller als im Frühjahr? Und wenn ja, warum? Diesen und noch viel mehr Alltagsphänomenen geht Moderator Malte Arkona im intergenerativen Quiz "Schlauberger!" auf den Grund.

Vier Kandidaten aus vier Vereinen spielen für ihre Vereinskasse, aber nur einer kann den Gipfel des Wissens erstürmen und der König der "Schlauberger" werden.

Dieses Mal mit dabei: Anna Luz aus Hohengehren von dem evangelischen Jugendwerk Baltmannsweiler-Hohengehren e.V., Albert Hammes aus Kleinbittersdorf vom Reit- und Fahrverein St. Arnual, Sylvia Wiezcorek aus Bissendorf vom Bobbelsche Friends e.V. und Bardia Gharib aus Bruchsal vom Pugilist Boxing Gym e.V.

Wissen, Ratespaß und Humor, Erstaunliches aus Wissenschaft und Technik, Überraschendes aus allen Lebensbereichen sind die Grundlagen für Quizfragen mit vier Antwortmöglichkeiten. Wissenswerte Schmankerln, die noch für Tage Gesprächsstoff liefern - kurzweilige Unterhaltung garantiert, das ist wirklich nicht nur was für Schlauberger!

Samstag, 6. März 2010 (Woche 10)/23.02.2010

13.50 Schlauberger - Quizzen, was Spaß macht!  
Moderation: Malte Arkona

Woher kommt eigentlich der Begriff "Arschkarte"? Geben Kühe mehr Milch, wenn man ihnen Mozart vorspielt? Dreht sich die Erde im Herbst wirklich schneller als im Frühjahr? Und wenn ja, warum? Diesen und noch viel mehr Alltagsphänomenen geht Moderator Malte Arkona im intergenerativen Quiz "Schlauberger!" auf den Grund. Vier Kandidaten aus vier Vereinen spielen für ihre Vereinskasse, aber nur einer kann den Gipfel des Wissens erstürmen und der König der "Schlauberger" werden! Dieses Mal mit dabei: Meike Altvater aus Böblingen vom Harmonika-Club Maichingen e.V., Wolf-Dieter Polz aus Berlin von der Sportvereinigung Reinrassiger Schlittenhunde Deutschlands e.V., Christopf Rummel aus Worms vom Tanzsportclub Grün-Gold Speyer und Johannes Heil aus Stuttgart vom Fußballclub Calcio Leinfelden-Echterdingen.

Wissen, Ratespaß und Humor, Erstaunliches aus Wissenschaft und Technik, Überraschendes aus allen Lebensbereichen sind die Grundlagen für Quizfragen mit vier Antwortmöglichkeiten. Wissenswerte Schmankerln, die noch für Tage Gesprächsstoff liefern - kurzweilige Unterhaltung garantiert, das ist wirklich nicht nur was für Schlauberger!

Samstag, 13. März 2010 (Woche 11)/23.02.2010

13.50 Schlauberger - Quizzen, was Spaß macht!  
Moderation: Malte Arkona

Woher kommt eigentlich der Begriff "Arschkarte"? Geben Kühe mehr Milch, wenn man ihnen Mozart vorspielt? Dreht sich die Erde im Herbst wirklich schneller als im Frühjahr? Und wenn ja, warum? Diesen und noch viel mehr Alltagsphänomenen geht Moderator Malte Arkona im intergenerativen Quiz "Schlauberger!" auf den Grund. Vier Kandidaten aus vier Vereinen spielen für ihre Vereinskasse, aber nur einer kann den Gipfel des Wissens erstürmen und der König der "Schlauberger" werden! Dieses Mal mit dabei: Heike Schwartz aus Hamburg vom Hunde-Lobby e.V., Peter Immesberger aus Forst vom Verein Baden-Württemberg, Cornelia-Regina Scheck aus Lübeck vom Professionell Women Club und Stefan Schwind aus Landau vom Musikverein Harmonie Minfeld.

Wissen, Ratespaß und Humor, Erstaunliches aus Wissenschaft und Technik, Überraschendes aus allen Lebensbereichen sind die Grundlagen für Quizfragen mit vier Antwortmöglichkeiten. Wissenswerte Schmankerln, die noch für Tage Gesprächsstoff liefern - kurzweilige Unterhaltung garantiert, das ist wirklich nicht nur was für Schlauberger!

Samstag, 20. März 2010 (Woche 12)/23.02.2010

13.50 Schlauberger - Quizzen, was Spaß macht!  
Moderation: Malte Arkona

Woher kommt eigentlich der Begriff "Arschkarte"? Geben Kühe mehr Milch, wenn man ihnen Mozart vorspielt? Dreht sich die Erde im Herbst wirklich schneller als im Frühjahr? Und wenn ja, warum? Diesen und noch viel mehr Alltagsphänomenen geht Moderator Malte Arkona im intergenerativen Quiz "Schlauberger!" auf den Grund. Vier Kandidaten aus vier Vereinen spielen für ihre Vereinskasse, aber nur einer kann den Gipfel des Wissens erstürmen und der König der "Schlauberger" werden! Dieses Mal mit dabei: Nele Neumann aus Hamburg vom Verein Kickern in Hamburg e.V., Manfred Bügner aus Eulenbis vom Sängerbund Eulenbis, Claudia Hollm aus Rathenow von Tiertafel Deutschland e.V. und Florian Gauder aus Stuttgart vom Bart & Kultur Club "Belle Moustache".

Wissen, Ratespaß und Humor, Erstaunliches aus Wissenschaft und Technik, Überraschendes aus allen Lebensbereichen sind die Grundlagen für Quizfragen mit vier Antwortmöglichkeiten. Wissenswerte Schmankerln, die noch für Tage Gesprächsstoff liefern - kurzweilige Unterhaltung garantiert, das ist wirklich nicht nur was für Schlauberger!

Mittwoch, 24. März 2010 (Woche 12)/23.02.2010

00.40 Leben live  
Reise ins Innere der Alpen  
Mit Höhlenforschern auf Entdeckungstour

In den Berchtesgadener Alpen suchen Wissenschaftler die tiefste Höhle Deutschlands. Andreas Kücha, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Höhlenforscher in Deutschland, hat die "Aufreißer-Höhle" auf der Reiteralp schon vor 19 Jahren entdeckt. 600 Meter tief sind er und seine Kollegen schon eingedrungen. Lange Zeit lag die Höhle auf Rang zwei der tiefsten deutschen Höhlen, jetzt soll endlich der Nachweis erbracht werden, dass es sich um die tiefste Höhle Deutschlands handelt. Bei ihrer letzten Expedition sind die Forscher an einer Engstelle gescheitert. Gelingt ihnen dieses Mal der Schritt ins "Neuland" - zu Orten, die bisher noch kein Mensch betreten hat?

Doch schon der Aufstieg zum Höhleneingang auf 2.050 Meter ist anstrengend und gefährlich. Ein plötzlicher Wintereinbruch Anfang September macht die Kletterei zu einem schweißtreibenden Roulette. Trotz der schlechten Witterungsverhältnisse wagen die Forscher den Einstieg in die Höhle. Sollten sie tatsächlich den tiefsten Punkt der

Höhle erreichen, dann ist erst die Hälfte der Aufgabe geschafft, denn der Rückweg ist noch viel anstrengender: Da die Felswände zu steil zum Klettern sind, kommen die Männer nur mit Tausenden Klimmzügen am Seil wieder zurück ans Tageslicht. SWR-Autor Claus Hanischdörfer hat mit seinem Team die abenteuerliche Expedition begleitet. Die beiden Kameramänner Jochen Schmoll und Daniel Bartsch sind mit in die Tiefen der Höhle vorgedrungen.

Mittwoch, 24. März 2010 (Woche 12)/23.02.2010

01.10 Leben live  
Alb-Traum-Höhle  
Über die gefährliche Arbeit der Höhlenretter

Sie gehen dorthin, wo andere umdrehen - aus gutem Grund. Die Höhlenretter sind eine hochspezialisierte Gruppe von Helfern, die bundesweit Menschen bergen, denen das Hobby zum Verhängnis wurde. Wenn steigendes Wasser Höhlengänger einschließt, dann sind sie es, die noch zu den Eingeschlossenen durchkommen, bevor die letzte Luftblase verschwindet. Bei Rettungsorganisationen ist die Höhlenrettung Baden-Württemberg hoch angesehen - aber in der Öffentlichkeit dennoch kaum bekannt. Dies liegt sicherlich daran, dass sie bei ihrer oft gefährlichen Arbeit nicht als Zusatzrisiko Kamerateams dabei haben wollen. Für SWR-Autor Peter Kemnitzer und sein Team haben sie eine Ausnahme gemacht. Sie konnten die Experten bei Rettungseinsätzen begleiten und beim Erforschen neuer Höhlen beobachten. Peter Kemnitzer ist mit ihnen und einer Unterwasserkamera in Höhlen getaucht und konnte so auch den enormen technischen Aufwand dokumentieren, der nötig ist, um Menschen aus schier aussichtslosen Lagen zu retten, ohne selbst dabei in größere Gefahr zu geraten. Eine Reportage mit außergewöhnlichen Bildern aus einer fernen Welt der absoluten Dunkelheit, die für wenige zum Albtraum wurde, den meisten Menschen aber verschlossen bleibt.

Donnerstag, 25. März 2010 (Woche 12)/23.02.2010

22.30 Kratzbürsten  
Lust und Frust beim Älterwerden

Sie sind Frauen im besten Alter, haben viel erreicht und eine Menge zu sagen. Prominente Frauen sagen ehrlich ihre Meinung - zu Themen, die jeden angehen: Freizeit, Familie, Mode, Männer, Sex, Schönheit und das Alter. Rede und Antwort stehen diesmal Lisa Fitz und Lisa Ortgies, Margarethe Schreinemakers, Hildegard Krekel, Grit Boettcher, Karin Tietze-Ludwig, Rosemarie Fendel, Hera Lind, Heide Keller und Susanne Uhlen. Wie gewohnt nehmen sie kein Blatt vor den Mund. Ich bin kein Superweib, gesteht Hera Lind - und Rosemarie Fendel erläutert, warum sie auf die Fünf Tibeter schwört. Traumschiff-Schauspielerin Heide Keller wiederum erzählt, dass sie in Wirklichkeit nicht so nett ist wie in ihrer Rolle. Und Lisa Fitz berichtet, warum sie nicht noch einmal ins Dschungelcamp ziehen würde. Intime Bekenntnisse, Klatsch und Tratsch, kleine Sticheleien - kurzum: Beste Unterhaltung erwartet die Zuschauer bei der Begegnung mit den selbstbewussten prominenten Frauen, die vielleicht nicht mehr ganz jung sind, aber so manchen Jüngeren alt aussehen lassen!

Donnerstag, 1. April 2010 (Woche 13)/23.02.2010

Nachgelieferten Untertitel für BW beachten!

18.15 Fahr mal hin  
Von Mönchen und Pennälern -  
Die Schwarzwälder Klosterroute

Pressekontakt: Georg Brandl, Telefon 07221/929-2285, E-Mail:  
[georg.brandl@swr.de](mailto:georg.brandl@swr.de)

@infblk@@

Originaltext:

SWR - Südwestrundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7169/swr-suedwestrundfunk>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_7169.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_7169.rss2)